



So macht es der Goldene Elch: Alexander R. Schleiss von der gleichnamigen Gebäudereinigungsfirma berichtete im Gespräch mit Sandra Holm, Leiterin des Handwerksprojektes im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg, von der Digitalisierung in seinem Betrieb.

Digital voraus

„Leinen los“ hieß es für das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg. Mit fast 300 Teilnehmern aus Politik, Hochschulen, Wirtschaft und Handwerk startete das Projekt im Februar erfolgreich. Im Blick hat das Kompetenzzentrum auch Handwerksbetriebe und zeigt Digitalisierungsansätze auf.

Ein gutes Praxisbeispiel vermittelte Alexander R. Schleiss von Goldener Elch Glas- und Gebäudereinigung GmbH in Hamburg. 95 Prozent seiner Mitarbeiter sind bereits digital unterwegs. Das Unternehmen führt gerade die mobile Zeiterfassung ein, was vor allem für mehr Effizienz und Transparenz sorgt: Zeiten müssen nicht mehr manuell auf einem Stundenzettel erfasst und im Büro übertragen werden. Natürlich gibt es auch Herausforderungen, weil die Mitarbeiter neue Wege gehen müssen und es manchmal Sprachbarrieren im Zeiterfassungssystem gibt. Zunächst wurden 15 Anwender geschult, die nun ihre Kenntnisse und Erfahrungen an die anderen Mitarbeiter weitergeben. Schleiss rät allen Betrieben, Mut zu fassen und einfach mit der Digitalisierung zu beginnen. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg ist eines von aktuell elf Kompetenzzentren

in Deutschland, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert werden. In Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und Hamburger Hochschulen hat das Kompetenzzentrum auch Hamburger Handwerksbetriebe im Blick und zeigt Digitalisierungsansätze auf.

Handwerk 4.0

Das Projekt-Team der Handwerkskammer Hamburg nimmt den Daten- und Materialfluss, die additive Fertigung und die schnelle und effiziente Steuerung mobiler Mitarbeiter in den Fokus. Handwerkskammer-Vizepräsident Hjalmar Stemann: „Die Entwicklung wird in allen Bereichen sehr schnell weitergehen, sei es im 3D-Druck oder beim Einsatz von Smartphones oder

Tablets für Kundendienstmonteure.“

Das Projekt bietet interessierten Betrieben Informationsveranstaltungen zu den Schwerpunktthemen wie beispielsweise die mobile Zeiterfassung, Demonstrationen vor Ort zur praxisnahen und greifbaren Vermittlung von Digitalisierungslösungen wie zum 3D-Druck oder Material- und Datenfluss sowie qualifizierende Fort- und Weiterbildungsangebote zur IT-Sicherheit.

Betriebe gesucht

Wer Digitalisierungsmaßnahmen in den Bereichen „Einsatz mobiler Mitarbeiter“ und „Material- und Datenfluss“ gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg entwickeln und in seinem Betrieb umsetzen will, melde sich bitte bei **HANDWERK4.0@HWK-HAMBURG.DE**. **DIE BEWERBUNGSFRIST FÜR DIE ERSTE RUNDE LÄUFT NOCH BIS ZUM 31.05.2017.** ■ KG

FOTOS: HANDELSKAMMER HAMBURG / ANNEGRET HUIITSCH

Kosten senken mit Energiebuch

Mit dem „Energiebuch“ bietet die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz Handwerksbetrieben bundesweit ein hilfreiches Werkzeug zur Energienutzung.

Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München stellte die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz erstmals das „Energiebuch“ vor. Geschäftsführer kleiner und mittlerer Handwerksbetriebe können mit diesem Instrument alle betrieblich relevanten Energiedaten übersichtlich erfassen und zentral sammeln. „Mit dem Energiebuch können Handwerksbetriebe ihren Energieverbrauch und damit die Energiekosten leicht kontrollieren und redu-

zieren. Wie das geht, erfahren die Betriebe bei ihrer Handwerkskammer, ihrem Fachverband oder ihrer Innung“, so Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), als Initiator der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz. In Hamburg berät das ZEWU gern. Ansprechpartner ist Jan Rokahr. ■ KG



Hans Peter Wollseifer, Präsident des ZDH, bei der Präsentation des Energiebuches auf der Internationalen Handwerksmesse in München.

KONTAKT:

Handwerkskammer Hamburg, Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik, Jan Rokahr, Tel.: 040 35905-478, E-Mail: jan.rokahr@hwk-hamburg.de, www.zewu.de.

NATURSTROM FÜR IHREN BETRIEB

Der exklusive Stromtarif – Profi Natur12 Partner

- 100 % regenerativer Strom
- Preisvorteil für Innungsmitglieder
- Bestpreis-Abrechnung nach Verbrauch
- 12 Monate eingeschränkte Preisgarantie*



Gleich informieren auf vattenfall.de/partner-hamburg

*Ausgenommen sind Änderungen der EEG-Umlage, der KWK-Umlage, der Umlage nach § 19 StromNEV, der Offshore-Haftungs-Umlage, der Umlage für abschaltbare Lasten, der Strom- und der Umsatzsteuer. Ausgenommen sind ferner Preisänderungen, soweit künftig neue Steuern, Abgaben oder sonstige staatlich veranlasste, die Beschaffung, Erzeugung, Speicherung, Netznutzung oder den Verbrauch von elektrischer Energie betreffende Mehrbelastungen oder Entlastungen wirksam werden. Die staatlichen Komponenten inklusive der Steuern betragen ca. 53 % des Verbrauchspreises und ca. 16 % des Grundpreises. Der Vertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten.

VATTENFALL

